

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die  
Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018  
vom 06.09.2019**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/29, S. 2196 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Einführungsmodul Alte Geschichte“ (Modulnummer 1) wie folgt gefasst:**

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführungsmodul Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 (300 h)	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Alte Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Präsentation	20 Min.	2			
Klausur	2 h	2			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe
Modultitel englisch	Introduction to ancient History
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture
	LV Nr. 2: Introductory seminar

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	keine	Modul gesamt:

9 Sonstiges	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Lektüremodul“ (Modulnummer 2a) wie folgt gefasst:

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Lektüremodul
<b>Modulnummer</b>	Modul 2a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP, 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine stärkere Vertrautheit mit der Originalsprache der Quellen und schärft die Fähigkeiten zur Quellenkritik und zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Textkompetenz. Hier werden den Studierenden je nach Interesse verschiedene Optionen geboten. Zum einen werden auf der Grundlage einschlägiger wissenschaftlicher Texte Lesefähigkeit und Textverständnis eingeübt. Zum anderen wird in dem Modul die Möglichkeit geboten, sich durch Quellenlektüre mit den Besonderheiten der Originalsprache der Quellen vertraut zu machen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zügig zu lesen, zentrale Aussagen präzise zu fassen, diese wiederzugeben, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und diskutieren zu können. Sie sind in der Lage Texte in der jeweiligen Quellsprache zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	Ü	Übung Quellenlektüre	P	2	30 h/2 SWS	30 h
2	Ü	Übung Quellenlektüre	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
3	Ü	Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Innerhalb des Moduls kann aus mehreren Übungen zur Quellenlektüre und aus mehreren Übungen zur Lektüre wissenschaftlicher Texte gewählt werden.			

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	WP-Übung Quellenlektüre Transkription u./o. Übersetzung	8-10 S.	2	100
MP	WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension	Insgesamt 8-10 S.	3	100
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		15 Min.	1	
Kleinere schriftliche Arbeit		3-5 S.	3-5 S.	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Reading
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Reading Course: Sources
	LV Nr. 2: Reading Course: Sources
	LV Nr. 3 Reading Course: Scientific Paper

<b>8 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9 Sonstiges</b>	
	Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Studierenden können aus mehreren Übungen Lektüre wissenschaftlicher Texte und mehreren Übungen Quellenlektüre wählen.

**3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte“ (Modulnummer 3) wie folgt gefasst:**

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP 300 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten.			

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2	
Klausur		2 h	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehreinheit(en)	Historisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe	
Modultitel englisch	Introduction to Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:	
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.		

**4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte“ (Modulnummer 4) wie folgt gefasst:**

<b>Unterrichtsfach</b>	Geschichte
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP 300 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	



<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neueren und Neuesten Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Neueren und Neuesten Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Klausur	2 h	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehreinheit(en)	Historisches Seminar

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe
Modultitel englisch	Introduction to Modern History
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture LV Nr. 2: Introductory seminar

<b>8 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

<b>9 Sonstiges</b>	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.

## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 in das Fach Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden. <sup>2</sup>Sie gilt zudem für alle Studierenden, die dieses Fach zum Wintersemester 2018/19 begonnen haben, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 13.08.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.09.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s